

Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V. - 2011

Zu ihrem ersten Arbeitstreffen im neuen Jahr kamen unsere Vereinsmitglieder bereits am 9. Januar zusammen. So wurde an der weiteren Ausgestaltung unserer Schauanlage „Bahnhof Kargow“ gearbeitet.

Unser Vereinsfreund Steffen Becker beteiligte sich vom 11.- 13. Februar mit seiner Heimanlage an der 17. Hellersdorfer Modellbahnausstellung. Krankheitsbedingt war leider ein weiteres Vereinsmitglied ausgefallen. Die nötige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie beim Bedienen seiner Anlage kam von unserem Berliner Vereinsfreund Achim Schüler.

Die Jahreshauptversammlung, die am 25. Februar im Warener Bahnhofshotel statt fand, gab uns die Marschrichtung für das Jahr 2011 vor. Dem alten Vorstand konnte durch die Mitgliederversammlung die Entlastung erteilt werden, somit stand der Wahl des neuen Vorstandes nichts mehr im Wege. Auch für das Jahr 2011 hatten wir uns hohe Ziele gesteckt, die es nun galt, zu erfüllen.

Im März wurden erste Instandsetzungsarbeiten an unserem SKL, unserem Barwagen und dem Gepäckwagen in Angriff genommen. So wurden zum Beispiel am SKL Hauptschalter und Getriebeöl gewechselt, im Barwagen ein Rollladen repariert und im Gepäckwagen Verkleidungsarbeiten am Innenraum vor genommen.

Die geplante Modellbahnausstellung im Autohaus Multhaupt warf bereits ihre ersten Schatten voraus. So gab es mit den Oranienburger Modellbahnfreunden ein erstes Treffen, auf dem Einzelheiten in Vorbereitung der Modellbahnausstellung besprochen wurden. In Bezug auf die weitere Ausgestaltung des „Bahnhofes Kargow“ wurde unserem Chefgestalter eine Anleitung zum Handeln erstellt, um den Anschauungswert unserer Anlage weiter zu erhöhen. Das noch fehlende Wohnhaus für die Modellbahnanlage wurde dabei in den Mittelpunkt unserer Arbeiten gerückt. Ziel war es, das fertige Wohnhaus auf der Ausstellung im Autohaus Multhaupt im August der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unser Familienkegeln am 30. April auf der Kegelbahn Reschke in Waren wurde dieses Jahr nicht so an genommen, wie in den Jahren zuvor. Leider war die Teilnahme schwach und es hat sich zum wiederholten Male gezeigt, das unsere Vereinsmitglieder mit den Terminen sehr sorglos umgehen.

Besser besucht dagegen war das Vereinsgrillen am 21. Mai bei Familie Becker in Lansen. Unserem Vereinsfreund Steffen Becker ist es trotz krankheitsbedingten Ausfalls seiner Birgit gelungen, uns Vereinsfreunden einen wunderschönen Grillabend zu gestalten. Auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank.

Mit 122 Gästen an Bord starteten wir am 2. Juni zu unserer 16. traditionellen Herrentags - Sonderfahrt. Bei schönem Wetter zog eine angemietete DB V100 des Netinera Werkes in Neustrelitz unseren Sonderzug über Lalendorf, Teterow, Malchin und Neubrandenburg nach Burg Stargard.



Unsere Gäste nutzten den eingelegten Betriebshalt zu einer kleinen Raucherpause während andere Gäste sich die Beine vertraten.

Während unserer Fahrt durch die Mecklenburgischen Schweiz gab es links und rechts des Bahndamms viel Interessantes zu entdecken.



Am Bahnhofsvorplatz wartete bereits ein Bus, um unsere Gäste nach einer kleinen Stadtrundfahrt auf die Burg der Stadt zu bringen.



Ein Burgfräulein in historischer Tracht führte uns über das Burggelände und gab unseren Fahrgästen einen Einblick in die Geschichte der Burg.

Eine professionelle Führung über das Gelände rundete den Ausflug in die Geschichte der Burg und der Stadt ab. Mit der Rückfahrt über Neustrelitz ging für viele unserer Gäste sicherlich ein schöner Tag zu ende. Vielen Dank sei auch mal unseren Ehefrauen und Freunden ausgesprochen, die durch ihr Mitwirken sehr zum Gelingen einer solchen Fahrt beitragen.

Die Sommermonate hielten gleich zwei Modellbahnausstellungen für uns bereit, die alljährliche Ausstellung zum Seefest in Röbel in Bollewick und wie schon erwähnt, die Ausstellung im Autohaus Multhaup gemeinsam mit dem MEC Oranienburg. Durch gute Vorarbeit gestaltete sich die Ausstellung in Bollewick für uns problemlos. Auch mit den Besucherzahlen konnten wir zu frieden sein.



Das Autohaus Multhaup war Gastgeber für eine gemeinsame Modellbahnschau mit unseren Oranienburger Modellbahn – Freunden.

Anders dagegen sah es mit der Ausstellung im Autohaus Multhaup in Waren aus. Gemessen am Aufwand war die Besucherzahl doch recht bescheiden ausgefallen. So wurden im Vorfeld durch das Autohaus 10000 Flyer und 50 Plakate gedruckt und von unseren Mitgliedern verteilt. Technisch gesehen, lief unsere Anlage fast störungsfrei. Auch das noch fehlende Wohnhaus konnte termingerecht auf unserer Anlage platziert werden. Unsere Ingrid, die nicht Mitglied in unserem Verein ist, hatte das Wohnhaus nach technischen Vorgaben in Heimarbeit gefertigt.

Auch ein Besuch bei der großen Bahn stand auf unserem Jahresplan. So machten sich am 22. Oktober 19 Warener Eisenbahnfreunde auf den Weg nach Bad Doberan, um der Mecklenburgischen Bäderbahn, die in diesem Jahr ihren 125. Geburtstag feiert, einen Besuch abzustatten. Die Anreise zum Molli, wie die Bäderbahn auch im Volksmund genannt wird, erfolgte wie bei Eisenbahnfreunden üblich, mit der Bahn. Auf dem Werkstattgelände wurden wir vom stellv. Eisenbahnbetriebsleiter Herrn Methling empfangen, der uns anschließend durch die neu errichteten Reparaturwerkstatt und Wagenhalle führte. Dank moderner Technik ist es den Mitarbeitern jetzt möglich, auch größere Instandsetzungsarbeiten am rollenden Material durchzuführen. Bevor wir den Zug nach Kühlungsborn West bestiegen, konnten wir noch dem Lokpersonal beim Restaurieren Ihrer Lok zuschauen.



Nach einer kurzen Einführung in den Betriebsablauf der MBB führte uns der Weg in die neu errichtete Werkstatt in Bad Doberan.



Mit einer Spende für den Traditionsverein bedanken wir uns bei Herrn Methling, der bei seinen Erläuterungen keine Langeweile aufkommen ließ.



Zum Abschluss gab es noch ein Gruppenbild in Kühlungsborn West.

In Kühlungsborn West erwartete uns der historische Teil der Mollibahn. Herr Methling, der auch der Vorsitzende des Traditionsvereins der Mollibahn ist, zeigte uns die Schätze des Vereins, wie zum Beispiel die historischen Güter- und Personenwagen, die bereits mehr als 100 Jahre auf dem Buckel haben. Mit einem Rundgang durch das kleine Mollimuseum beendeten wir unseren Besuch.

Mit einer Spende für den Traditionsverein bedankten wir uns bei Herrn Methling, der bei seinen Erläuterungen keine Langeweile aufkommen ließ. Bevor wir wieder die Heimfahrt antraten, stand es jedem offen, bei herrlichem Wetter die Strandpromenade von Kühlungsborn zu besuchen.

Und noch ein Ereignis haben wir erfolgreich gemeistert. Überraschenderweise erhielten wir eine Einladung von unseren Neubrandenburger Modellbahnfreunden zur Mitgestaltung einer Modelleisenbahnausstellung. Am Wochenende 5. – 6. November haben wir nun dort unsere Spielanlage, das Bw Engelshausen und unseren Bf Kargow dargeboten. Es kamen weit über 1.000 Zuschauer und unsere Anlagen liefen problemlos. Personell hätten wir allerdings besser aufgestellt sein können.

Am 20. November statteten einige Vereinsmitglieder unseren südlichen Modellbahnfreunden, den Oranienburgern, anlässlich ihrer vorweihnachtlichen Ausstellung einen Besuch ab.

Mit einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2011 feierten wir am 17. Dezember mit unseren Ehefrauen, Partnern und Freunden in geselliger Runde unsere Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten des Warener Bahnhofhotels.

Zum Abschluss sei noch kritisch anzumerken, dass durch den Wegfall der Halte der Regionalzüge (ODEG) auf dem Bahnhof Kargow ein nicht zu verkennendes Problem für uns entstanden ist. Unsere Jungeisenbahner, die zum Teil aus dem ehemaligen Nachbarkreis Mecklenburg - Strelitz kommen, müssen nun den Umweg über Waren nehmen, um an unseren Vereinstreffen in Kargow teilnehmen zu können. Hier sind jetzt die Eltern gefordert, um mit uns den Transport zu koordinieren.